Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Projekt: **Planung Sanierung Oberbau TWY E7**
Vergabeverfahren: **Freie Vergabe inkl. Teilnahmewettbewerb**

Inhaltsverzeichnis:

1. Termine und Kontaktdaten 2
2. Vergaberechtliche Ausgangslage 3
3. Hinweise für die Erstellung des Angebots 3
4. Allgemeine Hinweise zu den Vergabeunterlagen / Leistungsinhalten .. 6
5. Ortsbesichtigung 7
6. Sicherheiten 7
7. Losaufteilung 7
8. Zuschlagskriterien und weitere Wertungsvorgaben 8
9. Ablauf des Vergabeverfahrens 9

Grundlagen für die Angebotsbearbeitung und Angebotsabgabe sind:

1. Termine und Kontaktdaten

Für das vorliegende Verfahren sind folgende Vorgaben zu beachten:

1.1 Termin für den Abruf der Unterlagen:

Der Abruf dafür notwendiger Unterlagen vom AG kann bis 21.08.2025, 10:00 Uhr erfolgen, unter:

bauvergabe@mdf-ag.com

1.2 Termin für die Einreichung von Fragen:

Fragen der Bieter sind rechtzeitig gestellt, wenn sie bis zum nachfolgend benannten Termin gestellt wurden:

Datum: 22.08.2025

Uhrzeit: 10:00 Uhr

1.3 Kontaktdaten für die Einreichung von Fragen bzw. zur Vereinbarung einer Ortsbesichtigung bzw. für Einsicht in nicht beigefügte Vergabeunterlagen

Fragen zum Inhalt der Vergabeunterlagen, Anfragen für Ortsbesichtigungen oder zur Einsicht in nicht beigefügte Vergabeunterlagen sind an den Auftraggeber zu richten

☐ über die Vergabeplattform des Auftraggebers (ELVIS-Subreport) zu richten.

☒ per E-Mail unter Verwendung folgender Kontaktdaten:

bauvergabe@mdf-ag.com

1.4 Schlusstermin für die Einreichung von Angeboten

Datum: 25.08.2025

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Die Einreichung der Unterlagen erfolgt per E-Mail an bauvergabe@mdf-ag.com.

1.5 Bindefrist für die Angebote

Ab dem Schlusstermin für die Einreichung der Angebote nach Ziffer 1.4 ist der Bieter bis zum Ablauf der nachfolgend benannten Bindefrist an sein Angebot gebunden:

Datum: 30.09.2025

1.6 Termine für die Leistungserbringung

Für die Leistungserbringung sind derzeit folgende Termine vorgesehen:

Auftragserteilung: September 2025

Leistungsende: 27.02.2026

2. Vergaberechtliche Ausgangslage

2.1 Auftraggeber

Auftraggeber im vorliegenden Verfahren ist:

Flughafen Leipzig/Halle GmbH.

2.2 Verfahrensart

Der Auftraggeber führt eine freie Vergabe nach eigener Maßgabe durch. Das öffentliche Vergaberecht nach dem 4. Teil des GWB sowie der SektVO ist nicht anwendbar. Es gelten ausschließlich die vorliegend mitgeteilten Vorgaben.

2.3 Gegenstand des vorliegenden Verfahrens ist die Durchführung von Planungsleistungen für die Sanierung des bituminösen Oberbaus inkl. der Bauwerksdichtung mit Einbau der Zuleitung Befeuerung sowie Glatteisfrühwarnsystem am Flughafen Leipzig/Halle.

3. Hinweise für die Erstellung des Angebots

3.1 Form der Angebote

Angebote können **elektronisch in Textform** abgegeben werden.

Zur Wahrung der Textform ist die natürliche Person namentlich zu benennen, die die Erklärung abgibt. Zusätzlich ist das Unternehmen (Bieter) zu benennen, für das die Erklärung abgegeben wird.

3.2 Angebotsbestandteile

Angebotsbestandteile sind das vom Bieter ausgefüllte und ggf. an der gekennzeichneten Stelle signierte Angebotsschreiben gemäß beigefügtem Formblatt „Angebot“ sowie den im Formblatt „Angebot“ als „Anlagen“ benannten und angekreuzten Unterlagen.

Auf Verlangen hat der Bieter den Vollmachtsnachweis zu führen, falls sich die Vertretungsberechtigung der unterzeichnenden Personen nicht aus dem Handelsregister ergibt.

3.3 Angebotserklärungen gemäß Formblättern

Folgende Erklärungen sind vom Bieter ausgefüllt gemäß den beiliegenden Formblättern als Bestandteile des Angebots mit dem Angebot ausgefüllt bzw. unterzeichnet vorzulegen:

☒ Teilnahmeerklärung in Form des ausgefüllten Bewerbungsbogens

☒ Formblatt „Angebot“

☒ Formblatt Honorarangebot

☒ Personaleinsatzkonzept

Das auftragsbezogene Personaleinsatzkonzept hat in Textform darzustellen, welche organisatorischen und personellen Dispositionen vom Bieter im Auftragsfall getroffen werden. Diese Konzeptdarstellung des Bieters hat bezogen auf die vorliegend ausgeschriebenen Leistungen auf folgende Aspekte einzugehen.

Benennung des Schlüsselpersonals

Benennung der im Auftragsfall vorgesehenen Mitarbeiter für folgende Funktionen:

- Projektleitung
- stellvertretende Projektleitung

Für die vorgenannten Funktionen gelten jeweils die nachfolgend aufgeführten Mindestbedingungen:

- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in vergleichbaren Positionen und Tätigkeiten

Folgende Angaben werden erwartet:

a. Namentlichen Nennung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

b. Angaben über die beruflichen Qualifikationen der benannten Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

c. Berufliche Werdegänge der benannten Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

d. Jeweils die auftragsbezogene Projekterfahrung durch Benennung und Darstellung von personenbezogenen Referenzen mit Angaben zur

- Aufgabenstellung der/des benannten Mitarbeiterin/Mitarbeiters im jeweiligen Projekt
- Funktion der/des benannten Mitarbeiterin/Mitarbeiters im jeweiligen Projekt
- Leistungszeitraum der/des benannten Mitarbeiterin/Mitarbeiters im jeweiligen Projekt
- Kurzbeschreibung nach Art, Umfang und Zeitraum des Projektes

☒ Formblatt „Verzeichnis der Unterauftragnehmer/Nachunternehmer“

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern/Nachunternehmern ausführen zu lassen, muss er bereits mit seinem Angebot die Erklärungen über den beabsichtigten Einsatz von Unterauftragnehmern/Nachunternehmern gemäß dem in den Vergabeunterlagen vorgegebenen Formblatt “Verzeichnis der Unterauftragnehmer/Nachunternehmer“ ausgefüllt abgeben.

Soweit im Angebot keine entsprechenden Angaben gemacht werden, wird die ausgeschriebene Leistung als Eigenleistung des Bieters angeboten.

☒ Formblatt „Erklärung der Mitglieder der Bietergemeinschaft“

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot die von allen Mitgliedern unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung abzugeben.

☒ Formblatt „Compliance-Erklärung“

☒ Formblatt „Vertraulichkeits- und Datenschutzerklärung“

3.4 Vertragsbedingungen

Mit der Angebotsabgabe erklärt der Bieter sein Einverständnis in die Vertragsstruktur, die in den beigefügten Vertragsbedingungen enthalten ist. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass Änderungen an den Vertragsbedingungen Nebenangebote darstellen können.

3.5 Weitere Vorgaben für die Angebote

3.5.1 Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig mit Ausnahme von solchen Änderungen, die im Rahmen von zugelassenen Nebenangeboten und/oder Verhandlungsangeboten ausdrücklich als solche gekennzeichnet sind.

3.5.2 Alle Preise sind in Euro, Bruchteile in vollen Cent anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

3.5.3 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

3.5.4 Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen, d.h. auch in allen Anlagen, in deutscher Sprache abzufassen, sofern nicht ausdrücklich eine andere Sprache zugelassen wurde.

4. Allgemeine Hinweise zu den Vergabeunterlagen / Leistungsinhalten

4.1 Nicht beigefügte Vergabeunterlagen:

Die nachfolgend aufgeführten, nicht beigefügten Vergabeunterlagen können auch in Textform vom Auftraggeber angefordert werden.

☒ Flughafenbenutzungsordnung, abrufbar unter https://www.mdf-ag.com/unternehmen/flughafen-leipzig-halle-gmbh/

4.2 Fragen zum Inhalt der Vergabeunterlagen

Der Auftraggeber wird formgültige Fragen (siehe Ziffer 1), die im Interesse der Gleichbehandlung aller Bieter für sämtliche Bieter Bedeutung für die Angebotskalkulation haben können, mit der Antwort sämtlichen Bietern gesammelt und gleichlautend bekannt geben. Der Auftraggeber behält sich nach pflichtgemäßem Ermessen vor, für die Kalkulation bedeutsame Fragen auch vorab zu beantworten oder Antworten für einzelne Fragen nach einer gesammelten Beantwortung nachzureichen.

4.3 Mitteilung zu Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.

Der Bieter hat in gleicher Weise zu verfahren, wenn sich für ihn aus der Leistungsbeschreibung und den sonstigen ihm zur Verfügung stehenden Unterlagen die Ausführung der Leistung nicht mit hinreichender Klarheit ergibt, er aber in seiner Kalkulation darauf abstellen will.

4.4 Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bieter

☐ Die Kommunikation im Vergabeverfahren wird vorrangig über die Vergabeplattform des Auftraggebers geführt.

☒ Die Kommunikation im Vergabeverfahren erfolgt per E-Mail.

4.5 Datenaustausch und Datenverarbeitung

4.5.1 Allgemeine Anforderungen an den Datenaustausch

Die übermittelten Daten sind zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung muss mindestens enthalten:

- Den Namen des Unternehmens
- Die Bezeichnung der Maßnahme(n), ggf. mit Losbezeichnung
- Die Vergabephase (z. B. Bieterfrage, Angebot).

5. Ortsbesichtigung

☐ Ortsbesichtigung nach vorheriger Anmeldung beim Auftraggeber (siehe Seite 1) und Genehmigung.

☒ Eine Ortsbesichtigung ist im vorliegenden Vergabeverfahren nicht vorgesehen.

6. Sicherheiten

Einzelheiten zu den geforderten Sicherheiten sind den Vertragsbedingungen zu entnehmen, die den beiliegenden Vergabeunterlagen beigefügt sind.

7. Losaufteilung

Eine Losaufteilung ist nicht vorgesehen.

8. Zuschlagskriterien und weitere Wertungsvorgaben

8.1 Zuschlagskriterium

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebots ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

☒ Der Preis ist nicht das alleinige Zuschlagskriterium:

Personaleinsatzkonzept

Die Gewichtung des Angebotspreises mit 70 % wird mit einer maximalen Punktzahl für die Bewertung des Angebotspreises mit 700 Punkten umgesetzt. Für die Preisbewertung (ggf. Zwischenwertung/en sowie die Endwertung) wird der Auftraggeber wie folgt vorgehen:

Die maximale Punktzahl erhält das Angebot mit dem jeweils niedrigsten Angebotspreis nach der jeweiligen Wertung (Zwischenwertung oder abschließende Wertung). Angebote, deren Angebotspreis bis zu 50 % über dem niedrigsten Angebotspreis liegt, erhalten linear entsprechend der jeweiligen Preisdifferenz zum preislich niedrigsten Angebotspreis Punkteabzüge. D. h. Angebote, deren Angebotspreis um 50 % oder mehr über dem niedrigsten Angebotspreis liegt, erhalten 0 Punkte.

Hinweise für die Bewertung der Unterkriterien des Zuschlagskriteriums Personaleinsatzkonzept:

Die Gewichtung der jeweiligen Unterkriterien in Prozent wird verhältnismäßig in die Bewertungsmatrix mit 1.000 Punkten umgesetzt. Die Bewertung der jeweiligen Unterkriterien der angebotsbezogenen Qualitäts- und Leistungsmerkmale erfolgt jeweils anhand des nachfolgenden Bewertungsmaßstabes:

5 Punkte Der Bieter erfüllt das jeweilige Merkmal vollständig und uneingeschränkt.

4 Punkte Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bieters zum jeweiligen Merkmal vereinzelt bzw. geringfügige Defizite und Schwächen aufweisen.

3 Punkte Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bieters zum jeweiligen Merkmal mehrere bzw. nicht lediglich geringe Defizite und Schwächen aufweisen.

2 Punkte Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bieters zum jeweiligen Merkmal weiterreichende bzw. gewichtige Defizite und Schwächen aufweisen oder: Das Angebot enthält zum jeweiligen Merkmal nur wenige wertungsfähige Aussagen.

1 **Punkt** Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bieters zum jeweiligen Merkmal insgesamt bzw. schwerwiegende Defizite und Schwächen aufweisen.

0 Punkte Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bieters zum jeweiligen Merkmal in allen Belangen ungenügend bzw. unzureichend sind, oder: Das Angebot enthält zum jeweiligen Merkmal keine wertungsfähigen Angaben.

9. Ablauf des Vergabeverfahrens

Der Auftraggeber wird die Angebote prüfen und mit denjenigen Bietern Vertragsverhandlungen aufnehmen, deren Angebot für einen Vertragsabschluss hinreichend aussichtsreich erscheint. Dies bedeutet, dass nicht zwingend mit sämtlichen Bietern, die ein wertungsfähiges Angebot abgegeben haben, auch Vertragsverhandlungen geführt werden.

Eine Aufwandsentschädigung wird im Falle der Einstellung/Aufhebung des Vergabeverfahrens nicht gewährt.

Der Auftraggeber behält sich insbesondere vor, ohne Verhandlungen auf das Erstangebot den Zuschlag zu erteilen.

Die Unterlagen wurden erstellt von:

Cornelia Schulze

Flughafen Leipzig / Halle GmbH

Dieses Schreiben trägt keine Unterschrift, da es maschinell erstellt wurde.

Anlagen:

A) Anlagen, die neben dem vorliegenden Formblatt „Aufforderung zur Abgabe eines Angebots“ beim Bieter verbleiben:

☒ Fachplanervertrag
☒ Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
☒ Formblatt „Mängelhaftungs-, Regress- und Überzahlungsbürgschaft“

B) Anlagen, die ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

☒ Formblatt „Bewerbungsbogen“
☒ Formblatt „Verzeichnis Unterauftragnehmer/Nachunternehmer“
☒ Formblatt „Erklärung der Mitglieder der Bietergemeinschaft“
☒ Formblatt „Angebot“
☒ Formblatt „Honorarangebot“
☒ Formblatt „Compliance-Erklärung“
☒ Formblatt „Vertraulichkeits- und Datenschutzerklärung“
☒ Benennung des Schlüsselpersonals gemäß Ziffer 3.3